

Mündliche Anfrage

der Abgeordneten Becker (SPD)

Einbindung der Kommunalen Spitzenverbände in Gespräche mit dem Bauindustrieverband

Die Landesregierung soll am 3. Dezember 2018 ein Gespräch mit dem Bauindustrieverband Hessen-Thüringen e. V. zur Frage der Erleichterung von Bauinvestitionen und infolgedessen einem höheren Abfluss von in den Haushalten des Freistaats und der Thüringer Kommunen vorgesehenen Investitionsfördermitteln durchgeführt haben.

Dem Vernehmen nach soll dieses Gespräch mit dem Wirtschafts- und Arbeitgeberverband der Bauindustrie in den Ländern Hessen und Thüringen, dem immerhin rund 250 Unternehmen mit zusammen circa 20.000 Beschäftigten angehören, ohne die Kommunalen Spitzenverbände stattgefunden haben.

Ich frage die Landesregierung:

1. Hat die Landesregierung die Kommunalen Spitzenverbände, also den Thüringer Landkreistag sowie den Gemeinde- und Städtebund Thüringens, zu diesem Gespräch hinzugezogen und falls nein, mit welcher Begründung?
2. Welche Zielstellung hat die Landesregierung mit dem Austausch mit dem Bauindustrieverband verbunden und welche Ergebnisse hatte das Gespräch, insbesondere auch für die Thüringer Kommunen?

Becker